Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 138 (2012)
Heft: 1

Artikel: Filmreife Zeilen
Autor: Ottitsch, Oliver
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-913132

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schön geredet

Die letzte Klappe ist gefallen,
die Crew, die lässt die Korken knallen.
Der Produzent, voll mit «Jim Beam»,
der hebt das Glas und lobt das Team:
Der Regisseur, mit stiller Kraft,
der hat ein Meisterwerk geschafft.
Mit Umsicht er die Mimen führte,
ein Oscar diesem Mann gebührte.
Ein Muster an Besonnenheit,
nie gab es Zoff, nie gab es Streit.
Der Hauptdarsteller, unser Star,
selbst in der Früh stets pünktlich war.
Er liess sich willig führen,
kein Hauch von Starallüren.
Ein Schuft wär ich, wenn ich nicht priese
dich Kim, du herrliche Aktrice.
Im Film die schärfste aller Frauen,
doch kann dein Mann dir fest vertrauen.
So stossen wir noch einmal an
bis zur Premierenfeier dann.
Komparse Kurt hat zugehört
und ist aufs Äusserste verstört.
Er denkt bei sich: Es ist ein Graus,
die Wahrheit sieht ganz anders aus.
Der Regisseur, der alte Sack,
der schimpfte uns oft faules Pack.
Sein Stern, der ist am Sinken
der Film, ein arger Schinken.
Der Hauptdarsteller, dieser Star,
die meiste Zeit besoffen war.
Die Kim hat mit dem Produzent
fast jede zweite Nacht gepennt.
Ich muss, so schwör ich Stein und Bein,
im falschen Film gewesen sein.

Harald Kriegler

Filmreife Zeilen

■ **Der Vorteil mit einer Schauspielerin ins Bett zu gehen?** Der Orgasmus ist wirklich gut gespielt.
■ **Warum lieben Hollywoodstars schlechtes Wetter?** Weil sie auf Blitzlichtgewitter hoffen.
■ **Was bucht Tom Cruise, wenn er verreisen möchte?** Einen Egotrip.
■ **Was macht ein Kameramann, wenn er die ganze Nacht arbeiten muss?** Er dreht durch.
■ **Wie viele egozentrische Schauspieler braucht man, um eine Glühbirne reinzuschrauben?** Einen, der sie hält, während der Rest der Welt sich um ihn dreht.

Oliver Ottitsch

Heini Andermatt

Es ist doch überall das Gleiche

André Poloczek